

## Archiveinsturz – Erinnern als Prozess

Der Einsturz des Historischen Archivs am 3. März 2009 war für Köln die größte Katastrophe seit dem Ende des 2. Weltkriegs. Wie geht die hier ins Mark ihrer eigenen Geschichte getroffene Kulturmetropole – nach anfänglicher Schockstarre und dem akuten Handlungsbedarf der ersten Jahre – heute mit diesem Geschehen und seinem Ort um? Wird die Stadt Köln dieses Unglück, bei dem zwei Menschen starben und unersetzliche Kulturgüter beschädigt oder zerstört wurden, aus ihrem kollektiven Gedächtnis zu verdrängen suchen – oder wird sie die Gelegenheit zu einer offensiven Auseinandersetzung mit den Ursachen, Folgen und Begleiterscheinungen des Einsturzes nutzen? Und wie könnten zeitgemäße und lebendige Formen der Erinnerungsarbeit an diesem Ort in der Gegenwart und für die Zukunft entwickelt werden?

Diese und andere Fragen gaben Ende 2011 den Impuls für die Gründung der Initiative **ArchivKomplex**, einer unabhängigen Gruppe von KünstlerInnen, ArchitektInnen, AutorInnen und anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern. **ArchivKomplex** will durch temporäre künstlerische Interventionen und Aktionen den Archiveinsturz und seine vielfältigen Auswirkungen auf Einzelne wie auf die Stadtgesellschaft erforschen und so das Bewusstsein für dieses komplexe Geschehen schärfen – am Unglücksort selbst, aber auch darüber hinaus im öffentlichen Stadtraum: als „Denkmal im Prozess“.

Eine erste öffentlichkeitswirksame Aktion von **ArchivKomplex** fand zum dritten Jahrestag des Einsturzes statt: Da vor Ort noch immer kein offizieller Hinweis an die Katastrophe erinnerte, montierte Reinhard Matz kurzerhand seine Arbeit **24 Sätze zu 8 Minuten** an den Bauzaun. Bis heute sorgen die 24 Tafeln dort für vielbeachtete Aufklärung.

Während **plan12** (21.–28.09.) wird **ArchivKomplex** einen Kiosk und eine Kneipe direkt an der Einsturzstelle als Informations- und Ausstellungszentrum nutzen; in der Nachbarschaft werden unterschiedlichste Installationen in Schaufenstern und Interventionen im öffentlichen Raum zu sehen sein. Außerdem finden Performances und Führungen in der Umgebung des Einsturzkraters statt.

Höhepunkt des Programms wird die **Podiumsdiskussion** am Mittwoch, 26. September 2012 von 19 bis 21 Uhr im Kino Odeon, Severinstr. 81 sein. Unter dem Titel **Archiveinsturz: Verlust und Chance** werden Franz-Josef Höing (Dezernent für Planen und Bauen der Stadt Köln), Andreas Kaiser (Künstler und Vorsitzender des Kunstbeirats der Stadt Köln), Thomas Luczak (Architekt, hdak), Günter Otten (Autor des Buches „Der Einsturz“) und Wiljo Schumacher (Holzhandlung Theodor Schumacher Söhne Holz-City) über Chancen für eine Architektur der Erinnerung und andere Formen des Gedenkens diskutieren. Die Moderation übernimmt Jürgen Keimer (Kulturjournalist, stv. Vorsitzender hdak).

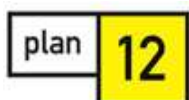
Während der Projektdauer wird der Treffpunkt Waidmarkt 2 (Kiosk Hohndorf / Kneipe Papa Rudi's) zu den Kernöffnungszeiten von **plan12** (21.09.: 18–22 Uhr; 22.–28.09.: 13–21 Uhr) besetzt sein. Dort wird es außer der Möglichkeit zu Gesprächen auch Informationsmaterial über **ArchivKomplex** und über alle Installationen und Aktionen vor Ort geben; auch der Programmkatalog von **plan12** mit Informationen über alle beteiligten Projekte wird dort ausliegen.

Weitere Installationen werden in den Schaufenstern von Bodenkultur Ten Eikelder, Severinstraße 235–239, und des Änderungsateliers, Löwengasse 1, sowie am Bauzaun, Severinstraße 222–228, und darüber hinaus im öffentlichen Raum rund um die Uhr zu sehen sein.

Alle Termine und Aktionen siehe: **Programm ArchivKomplex bei plan12**

**Information und Kontakt: [www.archivkomplex.de](http://www.archivkomplex.de) / [info@archivkomplex.de](mailto:info@archivkomplex.de)**

**ArchivKomplex** c/o Dorothee Joachim, T 0221 378245 / Georg Dietzler, T 0163 7340150



## Programm

### Projektadresse und Treffpunkt:

Kiosk Hohndorf / Kneipe Papa Rudi's, Waidmarkt 2, 50676 Köln–Südstadt

### Projektzeiten:

Eröffnungsabend am Freitag, 21.09., 18–22 Uhr

Samstag, 22.09., bis Freitag, 28.09., 13–21 Uhr

### Veranstaltungen:

**Fr, 21. – Fr, 28.09.: Installationen in Schaufenstern / Fotoinstallationen** von Martin Krentz, Reinhard Matz, Eusebius Wirdeier u.a. über den Einsturzort, die Bergung der Archivalien, etc.; **Diashow** *Orte der Erinnerung weltweit* von Thomas Luczak; **Text** *Das Grundstück des eingestürzten Historischen Archivs* von Hiltrud Kier (siehe auch unter [www.archivkomplex.de](http://www.archivkomplex.de)); **Intervention am Bauzaun** *24 Sätze zu 8 Minuten* von Reinhard Matz, Severinstraße 222–228 (0–24 Uhr); u.a. **Orte:** Kiosk Hohndorf / Kneipe Papa Rudi's, Waidmarkt 2; Bodenkultur Ten Eikelder, Severinstraße 235–239; Änderungsatelier, Löwengasse 1 (manche der Schaufenster sind 0–24 Uhr einsehbar)

**Sa, 22.09. – Fr, 28.09., 15–18 Uhr: Performance** *waschen–polieren–erinnern?* mit Büro für Erlebnisdesign, vor Kiosk Hohndorf / Waidmarkt 2

**Sa, 22.09., 15–17 Uhr: Führung** *Gehen–Sehen–Denken–Reden* mit Eusebius Wirdeier, Treffpunkt Waidmarkt 2

**Mo, 24.09., 18–19 Uhr: Führung** *Bergung der Archivalien* mit Reinhard Thon, Treffpunkt Waidmarkt 2

**Mo, 24.09., 19–19:30 Uhr: Klangperformance** mit Gerno Bogumil, Taschentrompete, Treffpunkt Waidmarkt 2

**Mi, 26.09., 19–21 Uhr: Podiumsdiskussion** mit Publikumsbeteiligung, **Kino Odeon, Severinstr. 81**, Köln–Südstadt (Eintritt frei)

### **Archiveinsturz: Verlust und Chance**

*Der Einsturz des Kölner Stadtarchivs soll nicht vergessen werden – aber in welcher Form kann dieser Katastrophe ein angemessenes Gedenken zuteil werden? Mit einer Bronzetafel, einem Denkmal? Für Köln bietet sich die Chance, nach dem traumatischen Verlust einen völlig neuartigen Gedenkort zu schaffen, der den Stadtraum an Severinstraße und Waidmarkt auf einmalige Weise prägt und verwandelt. Es ist höchste Zeit für eine öffentliche Debatte: Der Planungswettbewerb für das Georgsviertel ist in vollem Gang. Werden das Bedürfnis nach Gedenken und die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens darin gebührend berücksichtigt? In der langjährigen Zwischenphase ist der Ort bereits zum Denkmal geworden, zum Denkmal als Prozess, den KünstlerInnen und BürgerInnen mit temporären Interventionen aktiv gestalten.*

Gäste: **Franz-Josef Höing** (Dezernent für Planen und Bauen der Stadt Köln); **Andreas Kaiser** (Künstler und Vorsitzender des Kunstbeirats der Stadt Köln); **Thomas Luczak** (Architekt, hdak); **Günter Otten** (Autor des Buches „Der Einsturz“); **Wiljo Schumacher** (Holzhandlung Theodor Schumacher Söhne Holz-City); Moderation: **Jürgen Keimer** (Kulturjournalist, stv. Vorsitzender hdak).

**Fr, 28.09., 14–15 Uhr: Führung** mit Ingo Schröder (Amt für Brücken und Stadtbahnbau der Stadt Köln), Treffpunkt Waidmarkt 2

**Aktuelle Termine, Informationen und Kontakt:** [www.archivkomplex.de](http://www.archivkomplex.de) / [info@archivkomplex.de](mailto:info@archivkomplex.de)

Aktiv bei **ArchivKomplex** sind Bea Brunner, Doro Corts, Georg Dietzler, Detlef Hartung, Dorothee Joachim, Thomas Luczak, Reinhard Matz, Hartmut Misgeld, Hans Mörtter, Sabine Pohl-Grund, Roland Schüler, Reinhard Thon, Eusebius Wirdeier, Michael Wittassek und andere.

**ArchivKomplex** c/o Dorothee Joachim, T 0221 378245 / Georg Dietzler, T 0163 7340150